

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.01.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	18:10 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Mroß
Schriftführer:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Einrichtung eines Unterausschusses "Kindertageseinrichtungen" BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses	0145/25
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.10.2024	
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14.11.2024	

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 5. | Einwohnerfragestunde | |
| 6. | Behandlung von Anfragen | |
| 6.1. | Inklusive Angebote in Erfurter Jugendhäusern
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Mroß
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1792/24 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Berichterstattung Verfahrenslotse
BE: Leiter des Jugendamtes | 2445/24 |
| 7.2. | Förderung von ThEKiZ-Standorten in Erfurt 2025
Fragesteller: Vorsitzender Jugendhilfeausschuss, Herr
Mroß
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 2525/24 |
| 7.3. | Zeitplan Kita-Bedarfsplanung 2025/2026
Fragesteller: Vorsitzender Jugendhilfeausschuss, Herr
Mroß
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 2526/24 |
| 7.4. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des
Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 7.5. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Sitzungsbeginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen zwei schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Ausgehend von der Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses am 10.01.2025 informierte der Vorsitzende, Herr Mroß, über seinen Antrag zur dringlichen Aufnahme der Drucksache 0145/25 – Einrichtung eines Unterausschusses „Kindertageseinrichtungen“. Da keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht war, ließ er über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Die Drucksache wurde mit **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0** mit der notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen und unter dem Tagesordnungspunkt 3 – Dringliche Angelegenheiten – behandelt.

Weiterhin gab der Vorsitzende, Herr Mroß, bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 4.2 – Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2024 – vertagt werden soll, da die Niederschrift in den Unterlagen nicht enthalten war. Dagegen bestand kein Widerspruch.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

bestätigt mit Änderungen

3. Dringliche Angelegenheiten

3.1. Einrichtung eines Unterausschusses "Kindertageseinrichtungen" 0145/25 BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Wie der Vorsitzende, Herr Mroß, mitteilte, lag den Ausschussmitgliedern eine Auflistung der Personenvorschläge für den Unterausschuss „Kindertageseinrichtungen“ vor, in der lediglich die Vorschläge der Fraktion Die Linke sowie der Fachhochschule fehlten. Er verwies auf das Diskussionsergebnis der Klausurtagung zur Unterausschuss-Struktur, aus der hervorging, dass es wieder einen entsprechenden Unterausschuss geben soll, sowie auf die in der Stellungnahme der Stadtverwaltung vorgeschlagene Änderung der Beschlusspunkte.

Der Vertreter des Diakonischen Werkes, Herr Edom, gab zu bedenken, dass es sich um einen vorläufigen Prozess zur Gestaltung der Unterausschüsse handelt und eine Änderung der darin vertretenen Mitglieder bzw. der Aufgabenverteilung jederzeit auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses möglich sei.

Hinsichtlich der redaktionellen Anpassungen betonte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, das aufgrund der mangelnden Besetzungslage die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt als beratendes Mitglied eingestuft und die nicht mehr aktuellen Arbeitsschwerpunkte gestrichen werden sollen.

In diesem Zusammenhang erklärte der Vorsitzende, Herr Mroß, dass er die Beschlusspunkte 01 und 02 in Fassung der Stellungnahme der Stadtverwaltung als Einreicher vollständig übernimmt.

Im Beschlusspunkt 02 beantragte Frau Karger (Vertreterin der Fraktion CDU) die Aufnahme der Aufgabe „*Umsetzung und Begleitung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen*“, um sich aktiv in den Überarbeitungsprozess einzubringen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Ferner beantragte der Vorsitzende, Herr Mroß, die Ergänzung eines Passus zur „*Erarbeitung eines Vorschlags zur Verteilung der Fördermittel auf die ThEKiZ-Standorte*“. Auch gegen den Vorschlag bestanden keine Einwände.

Zudem bat Frau Greim (Vertreterin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um folgende Änderung im ersten Anstrich des Beschlusspunktes 02:

Der Unterausschuss hat folgende Aufgaben:

- ***Evaluation und Begleitung der Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Bedarfssplanungen ~~Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflge~~ Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflge (DS 0199/16)***

Gegen den Vorschlag lagen keine Einwände vor.

Weitere Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, über die Drucksache in Fassung der vorgeschlagenen Änderungen der Stellungnahme der Stadtverwaltung, der schriftlich vorliegenden Personenvorschläge und der mündlichen Ergänzungen von Frau Karger (Vertreterin der Fraktion CDU), Frau Greim (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und von ihm selbst abstimmen ließ.

mit Änderungen beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Es wird ein Unterausschuss "Kindertageseinrichtungen" eingesetzt. Der Unterausschuss besteht aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern sowie beratenden Mitgliedern bei folgender Zusammensetzung:

- a. sechs stimmberechtigte Mitglieder (eins pro Fraktion im Erfurter Stadtrat) auf Vorschlag der Fraktionen oder auf Vorschlag der durch den Stadtrat gewählten Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach §6 Pkt. 2a der Satzung des Jugendamtes, die in der Jugendhilfe erfahren sind.
- b. Vier stimmberechtigte Mitglieder auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe benannten Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach §6 Pkt. 2b der Satzung des Jugendamtes
- c. zwei stimmberechtigte Mitglieder aus der Verwaltung des Jugendamtes
- d. ein stimmberechtigtes Mitglied benannt durch den Stadtelternbeirat Kindertageseinrichtungen
- e. ein stimmberechtigtes Mitglied benannt durch den Tagesmütter Erfurt e.V.
- f. ein beratendes Mitglied benannt durch die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften Fachhochschule Erfurt
- g. ein beratendes Mitglied benannt durch das Gesundheitsamt

02

Der Unterausschuss hat folgende Aufgaben:

- Evaluation und Begleitung der Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Bedarfsplanungen Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege
- Erarbeitung einer jährlichen Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege (gemäß §20 ThürKigaG)
- Vorberatung des aus den Jugendhilfeausschuss verwiesenen Themen zum Themenfeld Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege
- Umsetzung und Begleitung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen
- Erarbeitung eines Vorschlags zur Verteilung der Fördermittel auf die ThEKiZ-Standorte

Die Ergebnisse im Rahmen der Aufgabenerfüllung werden dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

03

Der Jugendhilfeausschuss bestellt namentlich folgende Mitglieder sowie deren Stellvertretung:

	Mitglied	1. Stellv.	2. Stellv.
Nach Beschlusspunkt 1 a (Fraktionen)			
1	Sabine Panse	Ute Karger	Lilli Fischer
2	Daniel Mroß		
3	Vivien Rottstedt	Alexander Töpfer	Corinna Herold
4			
5	Bettina Rittweger	Grit Förster	Susanne Paton
6	Freie Zang	Dorothea Greim	Martin Kosny
Nach Beschlusspunkt 1 b (Freie Träger)			
7	Uwe EDOM	Friebe-Winterfeldt	
8	Helen Friedmann		
9	Miriam Trautwein		
10	Ralf Jungnicke	Jens Uhlig	
Nach Beschlusspunkt 1 c (Jugendamt)			
11	Florentine Tier		
12	Dr. Doris Schwiefert		
Nach Beschlusspunkt 1 d (STEB)			
13	Eric Keske	Margarita Reißig Cajamarca	
Nach Beschlusspunkt 1 e (Tagesmütter)			
14	Susann Münch	Stefanie Streichardt	Caroline Karbstein
Nach Beschlusspunkt 1 f (FH)			
15			
Nach Beschlusspunkt 1 g (Amt 53 beratend)			
16	Frau Dr. Limberger		

4. Genehmigung der Niederschriften

4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.10.2024

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände vor.

genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14.11.2024

siehe Tagesordnungspunkt 2

vertagt

5. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde lagen keine Fragestellungen vor.

6. Behandlung von Anfragen

6.1. Inklusive Angebote in Erfurter Jugendhäusern 1792/24 Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Mroß hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So- ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Bezugnehmend auf den in Erfurt organisierten Kindergipfel erkundigte sich der Vorsitzende, Herr Mroß, inwiefern die Veranstaltungen für von Gehörlosigkeit betroffene Jugendliche barrierefrei zugänglich sind. Der zuständige Vertreter des Jugendamtes verwies auf die Organisation und Finanzierung von Dolmetschern in Kooperation mit dem ehrenamtlich tätigen BILING e. V. Weiterhin klärte er die Anwesenden über die für den Maßnahmepunkt zuständige AG auf, die konkrete Bedarf für einzelne Leistungsbereiche erarbeitet.

Herr Fuchs (Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt) informierte in diesem Kontext über die vergangene Jugendkonferenz für Kinder und Jugendliche mit Förderschwerpunkt. Zur Finanzierung mehrerer Gebärdendolmetscher erging eine Anfrage an die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, die hierfür jedoch über kein eigenes Budget verfügt.

Mit Verweis auf die Inklusion als Bestandteil des SGB VIII sagte Herr Trier (Leiter des Jugendamtes) die Prüfung möglicher Unterstützungsleistungen, auch in Zusammenarbeit mit der neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, zu.

Weitere Nachfragen wurden nicht gestellt.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Berichterstattung Verfahrenslotse BE: Leiter des Jugendamtes

2445/24

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, stellte die als Verfahrenslotsen tätigen Sozialarbeiterinnen des Jugendamtes vor. In ihren Ausführungen gingen die Vertreterinnen des Jugendamtes anhand einer Bildschirmpräsentation¹ auf ihre Tätigkeit, die Berichtsstruktur sowie rechtliche Grundlagen ein.

Auf Nachfrage von Frau Paton (Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt), mit welchen aktuellen Herausforderungen sich die Verfahrenslotsen konfrontiert sehen und wie der Jugendhilfeausschuss dabei unterstützen könnte, erklärte die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes, dass die Bedarfslagen unter den jungen Menschen sehr vielschichtig sind. Insbesondere zur Schaffung von Übergängen z. B. von der Kindertageseinrichtung zur Schule und der damit verbundenen Zuständigkeitsvermittlung bedarf es verschiedener Unterstützungsangebote. Konkrete Vorschläge zur direkten Unterstützung der Arbeit durch den Jugendhilfeausschuss wurden derzeit nicht gesehen.

Da andere Wortmeldungen ausblieben, verwiesen die Verfahrenslotsen zur Beantwortung weiterführender Nachfragen auf die angegebenen Kontaktdaten.

zur Kenntnis genommen

¹ Die Präsentation liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 1 bei.

- 7.2. Förderung von ThEKiZ-Standorten in Erfurt 2025** **2525/24**
Fragesteller: Vorsitzender Jugendhilfeausschuss, Herr Mroß
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Infolge der Einrichtung des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen sprach sich der Vorsitzende, Herr Mroß, innerhalb der Stellungnahme der Stadtverwaltung für Variante A) als bevorzugte Option aus. Hiergegen formulierte sich kein Widerspruch.

Der Referent Dezernatskoordinierung/Sitzungsdienst setzte die Anwesenden in Kenntnis, dass zur Einhaltung der Variante A) die Einladung zur Unterausschuss-Sitzung gemäß der Geschäftsordnung in Dringlichkeit erfolgen muss.

Weiterer Aussprachebedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Zeitplan Kita-Bedarfsplanung 2025/2026** **2526/24**
Fragesteller: Vorsitzender Jugendhilfeausschuss, Herr Mroß
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Gemäß der Anlage zur Stellungnahme der Stadtverwaltung befürwortete der Vorsitzende, Herr Mroß, auch in diesem Fall Variante A). Gegen den Vorschlag bestanden keine Einwände. Er kündigte an, dass sich im Anschluss jeweils ein Vertreter jeder Fraktion bzw. jedes Trägers an der Sitzungsleitung einfindet, um einen Sitzungstermin für den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen zu vereinbaren.

Hierzu lagen keine Nachfragen vor.

zur Kenntnis genommen

7.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, informierte, dass in der Stadtratssitzung am 11.12.2024 ein jugendhilferelevanter Beschluss gefasst wurde. Die Drucksache 1722/24 – Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 (Einreicher: Oberbürgermeister) – wurde beschlossen.

Nachfragen gab es nicht.

7.5. Sonstige Informationen

Mit Blick auf die absolvierte Klausurtagung erläuterte der Vorsitzende, Herr Mroß, die Beratungsgegenstände der Arbeitsgruppen. Zum einen wurden Änderungsbedarfe an der Geschäftsordnung diskutiert, zum anderen eine arbeitsfähige Unterausschuss-Struktur erörtert. Favorisiert wurde dabei die Aufstellung einer integrierten Jugendhilfeplanung. In der Folge kündigte Herr Mroß zur nächsten Jugendhilfeausschuss-Sitzung eine Drucksache an, um die Verwaltung des Jugendamtes mit der Entwicklung eines Verfahrens zur Synchronisation der zum Teil zeitlich divergierenden Förderpläne zu beauftragen.

Frau Paton (Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt) erinnerte an die von der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit in der Oktober-Sitzung gemachten Zusage die LSZ-Anträge der Träger und die Antragstellung der Landeshauptstadt beim Freistaat Thüringen aufzulisten.

In Anbetracht des Erbbaurechtvertrags des Kindergartens Vollbrachtfinken erkundigte sich Frau Karger (Vertreterin der Fraktion CDU) über das weitere Vorgehen. Herr Trier (Leiter des Jugendamtes) informierte über die Abstimmungen zwischen dem Träger und der Stadtverwaltung hinsichtlich der Zeitschiene und dem angepeilten Verfahren.

Herr Fuchs (Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt) informierte über die ausliegenden Wandkalender des Stadtjugendrings und die Flyer zum Ferienpatenprojekt für Menschen, die sich Ferienangebote nicht bzw. nur schwer leisten können.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. Möller
Schriftführer